



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Meyerbeer, Giacomo

1869-06-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 139. Sonntag,

13. Juni 1869.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Hansen.
Bertha, dessen Braut	Frau Ulrich-Kohn.
Zacharias	Herr Ditt.
Mathisen Wiedertäufer	Herr Knapp.
Jonas	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Starke.
Ein Kriegshauptmann	Herr Schloffer.
Erster Bürger	Herr Fischer.
Zweiter Bürger	Herr Enge.
Erster Chorknabe	Fräul. Schopf.
Zweiter Chorknabe	Fräul. Bögl.
Erster Bauer	Herr Peters.
Zweiter Bauer	Herr Mödinger.
Erste Bäuerin	Fräul. Kessler.
Zweite Bäuerin	Fräul. Grimm.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dorrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153*.

Die schwierige Aufstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassenöffnung halb 5 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Baumgartner. Unpäßlich: Herr Kögel.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwi d e r (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Dürkheim und Landau.
" 9 " 45 " " "	Frankenthal, Worms und Mainz.
" 10 " — " " Mannheim	Heidelberg.
" 10 " 45 " " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.